

Fass

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER		
26. JULI 2007 / Nr.		
SRD	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 24. Juli 2007
Grützner-Kanis/m

Alkoholmissbrauch in Diskotheken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

einzelne Diskothekenbetreiber geben zu Billigpreisen Alkohol aus und gefährden damit insbesondere junge Menschen. Das Direktorium Recht und Sicherheit hat unter Beteiligung des Hotel- und Gaststättenverbandes und der Polizei mit den 25 betroffenen Gastwirten eine gute Vereinbarung getroffen, die dies untersagt und die bisher weitgehend beachtet wurde.

Wie den vielen Presseberichten zu entnehmen ist, wurde nunmehr von einem Betreiber diese Vereinbarung klar gebrochen. Das Direktorium Recht und Sicherheit hat sofort Konsequenzen gezogen und dem Wirt unter Zwangsgeldandrohung die Billigpartys verboten. Hiergegen hat der Diskothekenbetreiber Klage erhoben, die vom Verwaltungsgericht Ansbach vorläufig zurückgewiesen wurde.

Für den Fall, dass die Stadt beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München wider Erwarten unterliegt, muss umgehend geprüft werden, ob den Saufpartys durch Wiedereinführung der vom bayerischen Landtag abgeschafften Sperrzeit begegnet werden kann. Der Sieg eines uneinsichtigen Diskothekenbetreibers wäre ein herber Rückschlag im Kampf gegen den Alkoholmissbrauch.

Presseberichten zufolge prüft das Innenministerium, die Zuständigkeit für die Sperrzeiten auf die Kommunen zu übertragen, da seit Einführung des momentan geltenden Rechts die Strafdelikte in den frühen Morgenstunden der Wochenenden erheblich zugenommen haben.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 12. September 2007 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet

- über den aktuellen Stand des Rechtsstreites,
- über die Anzahl der Veranstalter von Billigalkoholpartys,
- über den Stand der Sperrzeitverlängerung und welche Auswirkungen die Pläne der bayerischen Staatsregierung zur Verlagerung der Zuständigkeit für die Sperrzeiten auf Nürnberg hat.

Mit freundlichen Grüßen

Göbhard Schönfelder
Vorsitzender

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD